Uebersicht
der
Gränz-Flora Nassaus,
zusammengestellt
von
Leopold Fuckel.

Vorbemerkung. In Nachstehendem sind die, entweder unserm Lande ganz fehlenden, oder doch in demselben sehr selten vorkommenden Pflanzen, welche in den angränzenden Ländern, jedoch nicht weiter als etwa 3 Stunden von der Nassauer Gränze entfernt, vorkommen, mit Angabe des speciellen Standorts und der Verbreitungsgrade verzeichnet. Vorerst sind jedoch nur die Süd-Ostgränzen berücksichtigt und zwar, die Nauheimer Salinenflora nicht ausschließend, von Frankfurt, Offenbach nach Darmstadt und von da in gerader Linie über den Rhein nach Oppenheim, die Mainzer Flora einschließend, über Ingelheim bis an die Nahe bei Bingen. Um Raum zu sparen, ließ ich die Namen der Finder weg und bezeichnete nur diejenigen Standorte mit einem *, von welchen ich die Pflanze selbst sah, war dieses jedoch nicht der Fall, so wurde der Finder angegeben.

Ranunculaceen.

Thalictrum sylvaticum *K.* In den Kiefernwäldern von Mainz bis Freien-Weinheim, häufig. *.

Anemone Hepatica *L.* Auf dem Gaualgesheimer Kopf, häufig. *.

„ sylvestris *L.* Mit der vorigen. *.

Adonis vernalis *L.* In den Kiefernwäldern von Mombach bis Gaualgesheim, stellenweise mitunter häufig. *.

Ranunculus Petiveri *K.* In Sümpfen bei Bergen, nicht selten. *.
„ Lingua *L.* Im Entensee hinter Bürgeln bei Offenbach, häufig. *.
Helleborus foetidus *L.* Auf dem Gaualgesheimer Kopf (*) und bei Bingen, nicht selten. *.

Nymphaeaceen.

Nymphaea alba *L.* Auf der Mainspitze, besonders an der Ziegelhütte, häufig. *.

Papaveraceen.

Papaver hybridum *L.* Auf Aeckern bei Oppenheim und Nierstein, nicht selten. *.
Glaucium luteum *Scop.* In Weinbergen bei Gaualgesheim, selten. (Martini.)

Cruciferen.

Sisymbrium Loeselii *L.* Bei Oberingelheim an Mauern. (Bischoff.) Auf einer Mauer in Mainz. *.
Arabis hirsuta *Scop.* An Waldrändern um Freien-Weinheim, häufig. *.
Iberis amara *L.* Auf Aeckern, besonders der Berge von Mainz bis Bingen, häufig. *.
„ intermedia *G.* Auf Aeckern der Ockelheimer Spitze, häufig. *.

Violarieen.

Viola elatior *F.* Auf dem alten Sand, Oestrich gegenüber, selten. *.

Cistineen.

Helianthemum polifolium *K.* Auf dem Gaualgesheimer Kopf, häufig. *.
„ Fumana *L.* Auf den Sandhügeln von Mombach bis Fr. Weinheim, häufig. *.

Sileneen.

Gypsophila fastigiata *L.* Auf den Sandhügeln bei Mombach, häufig. *.
Dianthus superbus *L.* Im ganzen Mönchwalde (eine Fortsetzung des Frankfurter Waldes), häufig. *.
Silene Otites *Sm.* Von Offenbach bis Bingen, häufig. *.

Silene conica *L.* In Wäldern von Mombach bis Fr. Weinheim, häufig. *.

Lychnis Viscaria *L.* Im Mönchwalde, häufig. *.

Alsineen.

Sagina nodosa *Mr.* Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim, nicht selten. *.

Alsine Jacquini *K.* Auf allen Sandhügeln von Mombach bis Fr. Weinheim, häufig. *.

Elatineen.

Elatine Alsinastrum *L.* Zwischen Enkheim und der Mainkur bei Frankfurt, selten. *.

Lineen.

Linum tenuifolium *L.* In den Wäldern von Mombach bis Bingen, stellenweise. *.

„ perenne *L.* Im Kelsterbacher Walde, sehr selten. *.

Rutaceen.

Dictamnus Fraxinella *L.* Im Frankfurter Walde (*) und auf dem Gaualgesheimer Kopf (*), an beiden Standorten häufig.

Papilionaceen.

Medicago minima *Lam.* Im Sande von Mainz bis Fr. Weinheim, gemein. *.

Melilotus dentata *Pers.* Zwischen Oppenheim und Nierstein. (Schnittspahn.)

Trifolium rubens *L.* Im Schwanheimer und Frankfurter Walde, ferner auf dem Gaualgesheimer Kopf, nicht selten. *.

„ striatum *L.* Am Wege von Kelsterbach nach Langen, ganz nahe bei ersterem, häufig. *.

Tetragonolobus siliquosus *R.* Auf den Wiesen von Mombach bis nach Fr. Weinheim, häufig. *.

Vicia augustifolia *R.* β. Bobartii *K. S.* Im Mönchwalde, häufig. *.

Lathyrus palustris *L.* Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim, häufig. *.

Amygdaleen.

Prunus Chamaecerasus *Jacq.* Bei Oppenheim und Nierstein, nicht selten. *.

Rosaceen.

Geum rivale *L.* Auf den Wiesen bei Rödelheim, häufig. *.

Potentilla cinerea *Chaix.* Auf Sandstellen von Frankfurt bis Bingen, häufig. *.

" opaca *L.* Im Frankfurter Walde (*), im Mönchwalde (*), sodann auf dem Gaualgesheimer Kopf. *.

" alba *L.* Im Frankfurter Walde (*) und auf dem Gaualgesheimer Kopf, hier häufig. *.

Rosa pimpinellifolia *D. C.* Von Mainz bis Bingen, häufig. *.

" " β. spinosissima *K. S.* Auf dem Gaualgesheimer Kopf, nicht selten. *.

Onagrarieen.

Circaea alpina *L.* Im Sumpfwalde bei Waldorf, nicht selten. *.

Trapa natans *L.* Im Altrhein diesseits Worms, häufig *.

Hippurideen.

Hippuris vulgaris *L.* Bei Trebur (Mainspitze), häufig. *.

Paronychieen.

Illecebrum verticillatum *L.* In einem Gränzgraben hinter Neuisenburg am Wege nach Offenbach, selten. *.

Umbelliferen.

Hydrocotyle vulgaris *L.* Bei Rüsselsheim (*) und in dem Sumpfwalde bei Waldorf, hier häufig. *.

Bupleurum tenuissimum *L.* An der Saline zu Nauheim und Wisselsheim, nicht häufig. *.

Trinia vulgaris *D. C.* Auf den Sandhügeln von Mainz bis Fr. Weinheim, häufig. *.

Oenanthe peucedanifolia *Poll.* Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim, häufig. *.

Seseli coloratum *Ehrh.* An dem Wege von Okriftel nach dem Gundhofe und in der s. g. Neuen Schneiße. *.

Peucedanum alsaticum *L.* Auf der Mainspitze, besonders häufig bei Ginsheim. *.

Laserpitium prutenicum *L.* An dem Wege von Okriftel nach dem Gundhofe in der s. g. Neuen Schneiße, hier häufig. *.

Cnidium venosum *K.* Auf feuchten Wiesen bei Ginsheim. (Schnittspahn.)

Stellaten.

Asperula galioides *M. B.* Auf dem Gaualgesheimer Kopf, häufig. *.

„ arvensis *L.* Auf Aeckern bei Ingelheim. (Schnittspahn.)

Galium rotundifolium *L.* Im Walde an der Schneiße von Waldorf nach Flörsheim. (Ohler.)

Dipsaceen.

Dipsacus laciniatus *L.* Bei Griesheim nach dem Rhein zu, häufig. *.

Knautia sylvatica *Dub.* Im Walde um den Gundhof, häufig. *.

Scabiosa suaveolens *Dsf.* In den Wäldern von Kelsterbach über Mainz bis Fr. Weinheim, häufig. *.

Compositen.

Linosyris vulgaris *D. C.* Auf dem Gaualgesheimer Kopf, häufig. *.

Stenactis bellidiflora *Al. Br.* Am Rheinufer und auf den Auen von Mainz bis Bingen häufig. *.

Inula germanica *L.* Zwischen Laubenheim und Bingen nahe bei ersterem, an der Chaussee, häufig. *.

„ media *R. B.* Nahe bei der vorigen. *.

„ hirta *L.* Auf dem Gaualgesheimer Kopf, häufig *.

Gnaphalium luteo-album *L.* Auf Aeckern bei Fr. Weinheim, häufig. *.

Helichrysum arenarium *D. C.* Sehr häufig auf dem ganzen linken Main- und Rheinufer. *.

Artemisia campestris *L.* Sehr häufig. *.

Cineraria spathulaefolia *Gm.* Auf dem Gaualgesheimer Kopf, an einer Stelle nach Fr. Weinheim zu. *.

Senecio aquaticus *Huds.* Auf der Sumpfwiese bei Fr. Weinheim, häufig. *.

„ paludosus *L.* Auf den Sumpfwiesen bei Budenheim, sehr häufig. *.

Aster Amellus *L.* Bei Bingen an der Kreuznacher Chaussee. (Snell.)

Jurinea cyanoides *Rchbch.* Auf den Sandhügeln von Mombach bis Fr. Weinheim, gemein. *.

Centaurea nigra *L.* Im Mönchwalde, häufig. *.

Thrincia hirta *R.* Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim, häufig. *.

Scorzonera purpurea *L.* In den Wäldern von Mombach bis Gaualgesheim, vereinzelt. *.

Hypochoeris maculata *L.* Auf dem Gaualgesheimer Kopf, häufig. *.

Taraxacum officinale *W.* ε. lividum *K. Syn.* Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim, gemein. *.

Chondrilla juncea γ. latifolia *K. Syn.* Um Fr. Weinheim, nicht selten. *.

Lactuca saligna *L.* Bei Ginsheim am Rheindamm, nicht häufig. *.

Crepis praemorsa *Tausch.* Auf dem Gaualgesheimer Kopf, vereinzelt. *.

Campanulaceen.

Phyteuma orbiculare *L.* In den Wäldern von Mombach bis Gaualgesheim, häufig. *.

Campanula cervicaria *L.* An der neuen Schneiße am Gundhof, nicht häufig. *.

Wahlenbergia hederacea *Rchbch.* Auf den Sumpfwiesen von Waldorf, häufig. *.

Vaccineen.

Vaccinium uliginosum *L.* Im Frankfurter Wald an der Babenhäuser Straße. (Fresenius.)

Pyrola chlorantha *Sw.* Im Walde von Mombach nach Budenheim, stellenweise. *.

Gentianeen.

Gentiana Pneumonanthe *L.* Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim, häufig. *.

" utriculosa *L.* Auf Wiesen zwischen Mombach und Gonsenheim. (Schnittspahn.)

Boragineen.

Echinospermum Lappula *Lehm.* Von Mainz bis Bingen, häufig. *.

Onosma arenarium *Waldst.* Auf den Sandhügeln von Mombach bis Budenheim, häufig. *.

Lithospermum purpureo-caeruleum *L.* Auf dem Gaualgesheimer Kopfe, an der Seite nach Fr. Weinheim zu. *.

Asperugo procumbens *L.* In Oppenheim um die Kirche. (Schnittspahn.)

Verbasceen.

Verbascum floccosum *Waldst.* Hinter der Anlage bei Mainz. *.

Antirrhineen.

Linaria cymbalaria *Mill.* An feuchten Mauern bei Bingen. *.

„ arvensis *Desf.* Auf Aeckern zwischen Okriftel und Kelsterbach, häufig. *.

Lindernia pyxidaria *All.* Am Entensee hinter Bürgeln bei Offenbach. *.

Veronica scutellata *L.* Am Gundhof, häufig. *.

„ prostrata *L.* Von Frankfurt bis Fr. Weinheim, stellenweise. *.

„ spicata *L.* Im Frankfurter Walde, häufig. *.

Rhinanthaceen.

Rhinanthus alpinus *Baumg.* β. angustifolius. In der neuen Schneiße am Gundhofe, nicht selten *.

Euphrasia lutea *L.* Von Mainz bis Fr. Weinheim, stellenweise. *.

Labiaten.

Pulegium vulgare *Ritt.* Zwischen Ginsheim und Trebur, häufig. *

Lycopus exaltatus *L.* An Gräben auf der Mainspitze bei Bischofsheim, häufig. *.

Thymus Serpyllum *L.* γ. angustifolius *K. Syn.* Auf Sand von Mainz bis Fr. Weinheim, gemein. *.

Nepeta Cataria *L.* An einem Abhange zwischen Kelsterbach und Okriftel, sehr häufig. Es ist dieses die ächte wilde, hingegen ist die auf dem rechten Ufer an Mauern und Wegen vereinzelt vorkommende, eine verwilderte Gartenform, N. citriodora *Beck.*

Prunella alba *L.* Auf dem Gaualgesheimer Kopf, selten. (Schnittspahn.)

Stachys germanica *L.* Bei Kelsterbach neben Nepeta Cataria, nicht häufig. *.

Scutellaria minor *L.* Im Sumpfwalde bei Waldorf, nicht selten. *.

Ajuga genevensis *L.* Sehr häufig durch die ganze Strecke. *.

„ Chamaepitys *Schr.* Auf Aeckern um Fr. Weinheim, häufig. *.

Lentibularieen.

Utricularia intermedia *H.* Bei Waldorf, selten. (Ohler.)

„ Bremi *Heer.* Am Entensee hinter Bürgeln bei Offenbach, nicht häufig. *.

„ minor *L.* Bei Waldorf, nicht selten. *.

Primulaceen.

Androsace elongata *L.* Auf der Ockelheimer Spitze, nicht selten. *.

„ maxima *L.* Bei der vorigen, häufig. *.

Samolus Valerandi *L.* Auf der Wiese bei Fr. Weinheim, nicht selten. *.

Glaux maritima *L.* An den Salinen bei Nauheim und Wisselsheim. *.

Globularieen.

Globularia vulgaris *L.* Im Walde bei Fr. Weinheim, am Wege nach Gaualgesheim. *.

Plumbagineen.

Statice plantaginea *All.* Im Walde um Budenheim, stellenweise. *.

Plantagineen.

Plantago arenaria *L.* Bei Mombach, stellenweise. *.

„ maritima *L.* Bei Nauheim, häufig. *.

Chenopodeen.

Salsola Kali *L.* Auf dem Sande von Mombach bis Fr. Weinheim, gemein. *.

Polycnemum majus *Al. Br.* Bei Ockelheim. *.

Kochia arenaria *R.* Von Mombach bis Fr. Weinheim auf Sandhügeln, häufig. *.

Chenopodium urbicum *L.* Auf einer Mauer um Trebur, selten. *.
„ ficifolium *Sm.* Am Wege von Fr. Weinheim nach Gaualgesheim, nicht selten. *.
Salicornia herbacea *L.* Bei Nauheim. (Schnittspahn.)

Euphorbiaceen.

Euphorbia falcata *L.* Bei Ginsheim. (Schnittspahn.) *.
„ Gerardiana *Jacq.* Sehr häufig. *.

Hydrocharideen.

Stratiotes aloides *L.* Im Entensee hinter Bürgeln bei Offenbach, 1825 angepflanzt, jetzt dort sehr häufig. *.

Alismaceen.

Alisma parnassifolium *L.* Neben der vorigen. *.

Juncagineen.

Triglochin maritimum *L.* In der Sumpfwiese bei Fr. Weinheim, selten. *.

Potameen.

Potamogeton gramineus *L.* Im Entensee bei Offenbach, nicht selten. *.
„ gramineus γ. Zizii *K. Syn.* Ebendaselbst. *.
„ acutifolius *Lk.* Ebendaselbst. *.
„ densus *L.* In dem Graben der durch die Wiese hinter Fr. Weinheim zieht, häufig. *.

Najadeen.

Najas minor *All.* In Lachen am Rhein bei Ginsheim. (Schnittspahn.)
„ major *R.* Im Altenrhein bei Eich. (Schnittspahn.)

Lemnaceen.

Lemna gibba *L.* Bei Frankfurt und Ginsheim, bei letzterem sehr häufig. *.

Typhaceen.

Sparganium natans *L.* Bei Fr. Weinheim an einer Stelle am Damm. *.

Orchideen.

Orchis militaris *L.* Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim, nicht selten. *.

Orchis coriophora *L.* Daselbst, nicht selten. *.

„ laxiflora *Lam.* Daselbst, häufig. *.

„ sambucina *L.* Auf dem Gaualgesheimer Kopf nach Fr. Weinheim zu, häufig. *.

Gymnadenia odoratissima *R.* Auf der Ockelheimer Spitze, am Abhange nach Ockelheim hin, selten. *.

„ albida *R.* In dem Walde auf der Ockelheimer Spitze, vereinzelt. *.

Himantoglossum hircinum *R.* Neben der vorigen, nicht selten. *.

Ophrys muscifera *Huds.* Auf dem Gaualgesheimer Kopfe, nicht selten. *.

„ aranifera *Hds.* Daselbst, nach Ingelheim zu. (Schnittspahn.).

„ arachnites *R.* Auf der Sumpfwiese bei Fr. Weinheim, nicht selten. *.

„ apifera *Huds.* Mit der vorigen, häufiger. *.

Herminium monorchis *R. Br.* Im Walde auf der Ockelheimer Spitze, nicht selten. *.

Cephalanthera rubra *Rich.* In den Wäldern von Mainz bis Fr. Weinheim, nicht selten. *.

Epipactis rubiginosa *Gaud.* Mit den vorigen, häufig. *.

Irideen.

Iris sibirica *L.* In den Sumpfwiesen bei Haidefahrt und Weinheim, nicht selten. *.

Liliaceen.

Gagea lutea *Sch.* Im Frankfurter Walde unweit dem Sandhofe. *.

„ saxatilis *K.* Auf dem Rochusberge bei Bingen. (Schnittspahn.)

Scilla bifolia *L.* Auf den Auen bei Fr. Weinheim (*) und auf dem Gaualgesheimer Kopf, häufig. *.

Juncaceen.

Juncus squarrosus *L.* Am Main oberhalb Frankfurt, vereinzelt. *.

„ sphaerocarpus *N. ab E.* Am Entensee hinter Bürgeln bei Offenbach, selten. (Lehmann.).

Cyperaceen.

Cyperus flavescens *L.* An den Sumpfwiesen bei Waldorf. *.

Schoenus nigricans *L.* Auf der Wiese bei Fr. Weinheim, gemein. *.

Scirpus pauciflorus *Light.* Ebendaselbst, nicht häufig. *.

„ supinus *L.* Bei Ginsheim im Sand. *.

„ Tabernaemontani *Gm.* Auf der Wiese bei Fr. Weinheim, häufig. *.

„ compressus *L.* Neben der vorigen, nicht häufig. *.

Carex Pseudo-Cyperus *L.* In dem Sumpfe bei Waldorf, selten. *.

Andropogon Ischaemum *L.* Auf Abhängen bei Kelsterbach, häufig. *.

Phleum arenarium *L.* In den Wäldern auf Sandplätzen von Mombach bis Fr. Weinheim, gemein. *.

„ Boehmeri *Wibl.* In den Wäldern, von Frankfurt bis Fr. Weinheim, sehr häufig. *.

Stipa pennata *L.* Von Mombach bis Fr. Weinheim, oft sehr häufig. *.

„ capillata *L.* Mit der vorigen. *

Koeleria glauca *D. C.* Neben den vorigen, sehr häufig. *.

Poa alpina *L.* ε. badensis *K. Syn.* Mit den vorigen, sehr häufig. *.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Fuckel Leopold

Artikel/Article: Uebersicht der Gränz-Flora Nassaus 372-382